



**Florian Kraus  
Stadtschulrat**

- I. An den Vorsitzenden des  
Bezirksausschusses 24  
Feldmoching-Hasenberg  
Herr Dr. Rainer Großmann  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München

Datum  
12.02.2021

**Sechszügige Grundschule im Baugebiet Lerchenauer Feld**

BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 01526 des Bezirksausschusses  
des 24. Stadtbezirkes – Feldmoching-Hasenberg vom 12.01.2021, eingegangen am  
20.01.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Großmann,

bei der im Antrag Nr. 14-20 / B 01526 des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirkes  
Feldmoching-Hasenberg vom 12.01.2021 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um  
ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des  
Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es  
daher nicht.

Ihr Antrag lautet:

„Das RBS wird aufgefordert, die Schulsprengel in Feldmoching so zu gestalten, dass die  
Grundschule im Baugebiet Lerchenauer Feld wie geplant als sechszügige Schule verwirklicht  
werden kann.

Begründung:

Aufgrund der drei großen Neubaugebiete in Feldmoching ist eine weitere sechszügige  
Grundschule dringend erforderlich. Diese soll im Neubaugebiet Lerchenauer Feld errichtet  
werden. Dadurch könnte auch eine Entlastung der Grundschule an der Lerchenauer Straße  
322 erreicht werden. Durch eine entsprechende Gestaltung der Schulsprengel in Feldmoching  
kann dieses Ziel verwirklicht werden.“

Hierzu können wir Ihnen von Seiten des Referates für Bildung und Sport (RBS) Folgendes mitteilen:

Die Stabsstelle Steuerungsunterstützung und Bedarfsplanung des RBS erstellt auf Grundlage der Daten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung Schüler- und Klassenzahlprognosen für alle staatlichen Grundschulen in München. Diese Daten werden regelmäßig aktualisiert und enthalten pro Sprengel u.a. auch die geplanten Neubautätigkeiten.

Im Juni 2018 wurde der prognostische Bedarf für eine neue 5-zügige Grundschule am Lerchenauer Feld festgestellt. Um jedoch im langfristigen Zeithorizont, z.B. in 20 Jahren, bei einer veränderten Situation im Bedarfsfall ein zusätzliches Cluster nachträglich errichten zu können, war seitens der Bedarfsplanung im RBS intendiert, die Option einer nachträglichen Errichtung eines 6. Zuges auf dem Grundstück in Form einer Flächenreservierung einzuplanen. Falls ein solcher Bedarf nicht eintreten sollte, würde die zukünftige Errichtung dieses zusätzlichen Clusters entfallen.

Seit diesem Zeitpunkt kam es zu Veränderungen der Wohnbauraten, die dem RBS vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung zur Kenntnis gegeben wurden. Die Schüler- und Klassenzahlprognose des aktuellen Sprengels Lerchenauer Straße 322 berücksichtigt die derzeit bekannte, zukünftig anzunehmende Wohnbautätigkeit (insb. die Baugebiete Hochmuttinger Straße/Herbergstraße und Lerchenauer Feld) sowie weitere demografische Faktoren und Zukunftsannahmen (u.a. Geburtenraten, Altersstrukturen, Wanderungssalden). Die Bedarfsprognose auf Sprengelzebene ergibt sich somit aus der Kombination diverser Faktoren.

In Summe hat sich die Anzahl der aktuell in der Prognose angesetzten Neubaugebiete im Gegensatz zur Prognose von Juni 2018 reduziert. Z.B. teilte das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit, dass für das Baugebiet Lerchenauer Feld nur noch mit 1.670 bis max. 1.880 Wohneinheiten zu rechnen ist (vorher 2.000 Wohneinheiten), was den prognostizierten Bedarf abschwächt. Ebenso wird derzeit das Baugebiet Lerchenstraße 66 prognostisch nicht mehr berücksichtigt, da dort keine für die Schulinfrastruktur relevanten Wohnungen seitens des Referates für Stadtplanung und Bauordnung geplant werden.

Das Ergebnis ist, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt prognostisch dauerhaft nicht mehr mit einer 5-zügigen, sondern mit einer 4-zügigen Grundschule Lerchenauer Feld zu rechnen ist. Ein mehrere Jahre andauerndes Überschreiten der 4-Zügigkeit ist aktuell aufgrund der Datenlage nicht angezeigt.

Die Schüler- und Klassenzahlprognosen des RBS geben anhand der aktuell zur Verfügung stehenden Daten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung die zum Stichtag der Prognoseerstellung wahrscheinlichste Entwicklungstendenz wieder. In einem Turnus von 2 Jahren werden alle demografischen Faktoren (z.B. Geburtenrate, Altersstruktur) pro Sprengel

aktualisiert. Eine Einpflegung neuer Annahmen zur zukünftigen Wohnbauentwicklung erfolgt im Falle von signifikanten Änderungen auch unterjährig. Es handelt sich somit bei der Prognoseerstellung um einen dynamischen Prozess, bei dem es zukünftig zu Änderungen der prognostischen Situation aufgrund der Datenaktualisierungen kommen kann.

Unter Berücksichtigung der geplanten Baugebiete zeigt die letzte Nachberechnung vom August 2020 für den aktuellen Sprengel Lerchenauer Straße 322 eine Entwicklung auf 7 Züge an. In Addition einer neuen 4-zügigen Grundschule am Lerchenauer Feld sowie einer 3-zügigen Bestandsgrundschule Lerchenauer Straße 322, können die 7 prognostizierten Grundschulzüge abgedeckt werden. Eine entsprechende Sprengelziehung muss das Ziel haben, die Kapazitäten der beiden Grundschulen entsprechend zu berücksichtigen. Die neue GS Lerchenauer Feld wird einen Teil des Sprengels der Bestandsgrundschule Lerchenauer Straße 322 übernehmen und somit diese entlasten.

Von Seiten des RBS hat die neue Grundschule am Lerchenauer Feld im Rahmen der Schulbauprogramme eine sehr hohe Priorität. Durch eine entsprechende Sprengelziehung soll eine Entlastung der Bestandsgrundschule Lerchenauer Straße 322 erreicht werden.

Der Antrag Nr. 14 -20 / B 01526 des Bezirksausschusses des 24. Stadtbezirkes Feldmoching-Hasenbergel vom 12.01.2021 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium – HAll – BA-Geschäftsstelle Nord– erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus  
Stadtschulrat